



ZSVA-Spiegel

Ausgabe 02/97
Register 2

Aus Forschung und Entwicklung

Erste Untersuchungsergebnisse mit einem neuen chemischen Indikator und einem neuen Chargenkontrollsystem zur Überwachung spezieller (extra-langer) Dampfsterilisationszyklen bei 134°C

Die Entwicklungslabors der BAG-Biologische Analytische System GmbH melden die Fertigstellung eines neuen Mehr-Stufen-Indikatorsystems zur Überwachung extra-langer Dampfsterilisationszyklen bei 134°C. Indikator und korrespondierendes Einmal-Testpaket für die Chargenkontrolle stellen wertvolle Hilfsmittel zur Qualitätskontrolle von Sterilisationsprozessen dar, die zur Wiederaufbereitung von Materialien empfohlen werden, die mit CJK-Patienten in Berührung kamen.

Waren es in den 80er-Jahren die Retroviren mit ihrem prominentesten Vertreter, dem AIDS verursachenden Human Immundeficiency Virus (HIV), die die medizinische Wissenschaft in Atem hielten, so werden in diesem Jahrzehnt wohl die Prionen, Auslöser von BSE und einer neueren Form der Creutzfeld-Jakob-Krankheit (CJK), diesen unrühmlichen Platz einnehmen. Längst mußten wir zur Kenntnis nehmen, daß es sich beim „Rinderwahnsinn“ nicht um eine auf die Britischen Inseln beschränkbare Erkrankung handelt. Und es gibt zwischenzeitlich wohl auch keinen ernstzunehmenden Wissenschaftler mehr, der eine Übertragbarkeit auf Menschen oder zumindest einen engen Zusammenhang mit gewissen Formen der CJK ausschließen wollte.

Aus Sicht der ZSVA gibt es einen entscheidenden Unterschied zwischen den Retroviren und Prionen als Krankheitsverursacher. Lassen sich Retroviren bei aller Gefährlichkeit leicht durch gängige Dekontaminations- und Sterilisationsverfahren sicher abtöten,

zeichnen sich **Prionen** durch ungewöhnlich hohe Resistenz aus. Auf den Punkt gebracht heißt dies: **die heutigen Sterilisationsregimes reichen nicht aus!**

Neue, deutlich längere Sterilisationszyklen stellen auch neue Anforderungen an die Überwachung des Sterilisationserfolges. Die BAG als führender Anbieter von chemischen und biologischen Indikatoren hat sich dieser Aufgabe gestellt und mit **BAG-PrionCheck** und **BAG-ComPac PrionCheck** entsprechende Indikatorsysteme zur Marktreife entwickelt.

Umfassende Untersuchungen belegen die Eignung dieser Mehr-Stufen-Indikatoren zur Überwachung überlanger Dampfsterilisationszyklen bei 134°C. Die Ergebnisse dieser Studie sind in beigefügter Originalarbeit dargestellt.

Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an!

Kundenservice: 06404/925-125 oder direkt Frau Birgit Früh, 06404/925-303.

01/97

BAG - Für eine Zukunft mit Dimension.